

Die Gräflin Nebentlow'sche Armenstiftung.

(Gestiftet 1720.)
Provisoren: Herr Theodor Reinde, administrierender Vorsteher. — Herr Edward Schwedeler, Cassirer und Rechnungsführer. — Arzt und Wundarzt: Herr Dr. Köhner.

Das Windler'sche Armenstift für Seefahrende.

(Gestiftet 1808 durch das Testament des verstorbenen Johann Windler, in Ausführung gebracht 1809; nach Vorschrift desselben dient es für verarmte Seefahrtswitwen.
Provisoren: Hr.; Hr. R. Behn.
Das Haus, worin jetzt 12 Wittwen freie Wohnung genießen, ist in der Grotzahnstraße 4.

Das Leidersdorf'sche Legat.

Von dem verstorbenen Banquier Sigismund Leidersdorf aus Altona ist in seinem am 1. Juni 1852 in Paris errichteten Testamente der Stadt Altona eine jährliche Rente von ca. 400 Thlr. Rm. mit der Bestimmung hinterlassen, daß diese Summe alljährlich im Winter an zwei hilfsbedürftige Altonaer Familien vertheilt werden soll. Bei der Wahl der zum Genuße der Rente zugelassenen Familien sind nach dem §. 3 des Statuts dieses Legats vom 11. Januar 1856 vorzugsweise folgende Momente zu berücksichtigen:

- Nur in Altona wohnhafte und längere Zeit hieselbst ansässige Familien kommen in Betracht;
- bei sonst gleichen Umständen wird geborenen Altonaern, d. h. solchen Familien, deren Haupt hier geboren ist, der Vorzug gegeben;
- auf das Religionsbekenntniß der Bewerber wird keine Rücksicht genommen;
- ebensowenig ist der Umstand allein entscheidend, ob der Familienvater noch am Leben oder todt ist.
- die Hilfsbedürftigkeit, deren Grad selbstverständlich hauptsächlich in Betracht zu ziehen ist, muß eine unverschuldete, z. B. durch Krankheiten, besonders zahlreichere Familie, Tod des Verforgers oder außerordentliche Unglücksfälle herbeigeführt sein;
- nur solche Familien, die einen unbescholtenen Lebenswandel führen und allgemein einen guten Ruf haben, können erwarten, zum Genuß der Rente zugelassen zu werden.

(Vergleiche Obergerichts-Decret vom 25. August 1857.)

Warburg's Stiftung

zur Unterstüßung bedürftiger Handwerker in Altona.
Der Fond dieser von dem im Jahre 1858 verstorbenen Herrn Samuel Salomon Warburg errichteten Stiftung beträgt 20,000 $\mathcal{F}$ R.-M., in Königlich dänischen dreiprocentigen Staatspapieren. Nach der Fundations-Akte vom 9. October 1853 werden jährlich ein tausend Mark in zehn Portionen von je 53 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{F}$ R.-M. (100 $\mathcal{A}$ Hbg. Grt.) unter zehn bedürftige Handwerker durch das Loos vertheilt; von den restirenden 66 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{F}$ R.-M. sind die Administrationskosten zu bestreiten. In der jährlichen Vertheilung sind, mit Ausnahme der Maurer, Hand- und Schiffszimmerleute, Gold- und Silberschmiede, Holz- und Weißgerber, Bäcker, Müller, Schornsteinfeger und Barbierer, alle Gewerke in Altona gerufen; namentlich sind die Buchbinder, Drechsler, Filz- und Gutmacher, Glaser, Hufschmiede, Böttcher, Korbmacher, Klempner, Kupferschmiede, Eisenwerker, Maler, Rademacher, Sattler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tischler, Töpfer, so wie die Mobilienflicker und Nagelschmiede, und zwar ohne Unterschied des Glaubens, zur Bewerbung berechtigt.

Von den zehn Portionen kommen jedes Jahr bei den Mobilienflickern, Schneidern, Schuhmachern und Tischlern vier zur Theilung, nämlich für jedes Gewerke eine Portion. Die nachbleibenden sechs Portionen werden unter die übrigen Gewerke vertheilt.

Die Reihenfolge derselben ist:

- | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1) Seiler, | 7) Hufschmiede, | 13) Maler, |
| 2) Stell- und Rademacher, | 8) Küper oder Böttcher, | 14) Filz- und Gutmacher, |
| 3) Glaser, | 9) Drechsler, | 15) Eisenwerker, |
| 4) Nagelschmiede, | 10) Klempner, | 16) Sattler, |
| 5) Korbmacher, | 11) Kupferschmiede, | 17) Schlosser. |
| 6) Buchbinder, | 12) Töpfer, | |

Die erste Vertheilung hat im Januar 1859 stattgefunden.

Das Armen-Collegium für Ottenien und Neumühlen.

Hr. Polizeimeister Kammerjunker v. Willemoes-Saba, Vorsitzender; die H. H. v. Dualen, Kammerier, als Kirchfriedhof, Rechnungsführer; Pastor G. J. Th. Kan, in Ottenien, Protocollführer; J. F. Staudinger, Bauverwalt in Ottenien, Schlachter G. W. Bahrs, Fabrikant J. B. G. Hamel und Landmann F. Beckris, Eingekessene in Ottenien, Armenvorsteher; Ribbe, Bevollmächtigter in Neumühlen; Lührs, Eingekessener in Neumühlen. — Hr. Oberarzt Gramer, Armenarzt; — Hr. Sievers, Armenbote und Armengeldsammler.

Verzeichniß über Quartiers-Commissäre und Tagemänner für die Stadt Altona.

- Hr. Schmidt, Protocollführer, Rathildenstraße 25.
Hr. Theil. Quartiers-Commissär: Carl Kleyser, Kl. Elbst. 23.
- | |
|--|
| 1. Reichenstraße S. S., Grund und kleine Burgstraße, Kl. R. Heesch, Grund 3. |
| 2. Rinkenstraße und Neue Burg, F. Raacke, Rinkenstraße 27a. |
| 3. Rathhausmarkt H. A. Beck, Rathhausmarkt 27. |
| 4. Gr. Bergstraße S. S., von der Reichenstraße bis zum Präsidentengang, nebst dem Präsidentengang, H. H. L. Struck, gr. Bergstraße 66. |
| 5. Gr. Bergstraße S. S., vom Präsidentengang bis zur Blücherstraße, P. Schubert, gr. Bergstraße 68. |
| 6. Blücherstraße, H. Breusslin jun., Blücherstraße 6. |
| 7. Königsstraße S. u. R. S. v. d. Blücher- u. Grünend. b. z. Rathhausmarkt, F. W. Schur, Königsstraße 20. |
| 8. Kl. Bergstraße und Kaiser's Gang, G. A. Rehburg, Kl. Bergstraße 10. |
| 9. Gr. Prinzenstraße und am lutherischen Kirchhof, G. A. Th. Hubert, gr. Prinzenstraße 16. |
| 10. Ribbelsstraße und Ribbelswiete, J. G. M. Holborn, Ribbelsstraße 56. |

Soiled Document

Bleed Through